

Montagsdemo!

Weg mit Hartz IV!

Anhaltender Widerstand und Aufklärung zu Hartz IV und zur Agenda 2010 ist unser Ziel, gegen der ständigen Heuchelei der staatlich gelenkten öffentlichen Information. Denn der neoliberale politische Ansatz wird weiter verfolgt. Das Ergebnis: Unternehmen vernichten Arbeitsplätze zur Maximierung Ihrer Gewinne. Durch Steuermittel geförderte Arbeitsplätze werden verlagert. Dieser Prozess zerstört soziale Werte, wertvolles Fachwissen und wirtschaftliche Existenzen. Er beschleunigt Erwerbslosigkeit und Massenverarmung. Zur gleichen Zeit explodieren die Gewinne von Kapitalerträgen.

Das Recht darf man nicht beugen

Wir fordern die Einhaltung der international anerkannten Grundrechte

- Weg mit Agenda 2010 –

- Weg mit Hartz IV –

- Erneuerung des Sozialstaats statt sozialer Kahlschlag -

- Eigenständige Lebensführung für alle statt Verarmungsprogramm -

Montagstreff im ALZ- Iserlohn – Montag 18⁰⁰ Uhr

Mit finanzieller Unterstützung des Europäischen Sozialfonds und des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPAISCHE GEMEINSCHAFT
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für
Wirtschaft und Arbeit
des Landes
Nordrhein-Westfalen



Piepenstockstr. 27, 58636 Iserlohn, Tel.: 02371/795.250

Internet: www.anti-hartz-buendnis-nrw.de

Montagsdemos in NRW: Aachen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bottrop, Castrop-Rauxel, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hagen, Hattingen, Herne, Herten, Höxter, Iserlohn, Köln, Leverkusen, Marl, Mülheim a.d.Ruhr, Münster, Neukirchen-Vluyn, Oberhausen, Recklinghausen, Solingen, Witten, Wuppertal, und weitere.

04-2005-08-22

Montagsdemo!

Weg mit Hartz IV!

Anhaltender Widerstand und Aufklärung zu Hartz IV und zur Agenda 2010 ist unser Ziel, gegen der ständigen Heuchelei der staatlich gelenkten öffentlichen Information. Denn der neoliberale politische Ansatz wird weiter verfolgt. Das Ergebnis: Unternehmen vernichten Arbeitsplätze zur Maximierung Ihrer Gewinne. Durch Steuermittel geförderte Arbeitsplätze werden verlagert. Dieser Prozess zerstört soziale Werte, wertvolles Fachwissen und wirtschaftliche Existenzen. Er beschleunigt Erwerbslosigkeit und Massenverarmung. Zur gleichen Zeit explodieren die Gewinne von Kapitalerträgen.

Das Recht darf man nicht beugen

Wir fordern die Einhaltung der international anerkannten Grundrechte

- Weg mit Agenda 2010 –

- Weg mit Hartz IV –

- Erneuerung des Sozialstaats statt sozialer Kahlschlag -

- Eigenständige Lebensführung für alle statt Verarmungsprogramm -

Montagstreff im ALZ- Iserlohn – Montag 18⁰⁰ Uhr

Mit finanzieller Unterstützung des Europäischen Sozialfonds und des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPAISCHE GEMEINSCHAFT
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für
Wirtschaft und Arbeit
des Landes
Nordrhein-Westfalen



Piepenstockstr. 27, 58636 Iserlohn, Tel.: 02371/795.250

Internet: www.anti-hartz-buendnis-nrw.de

Montagsdemos in NRW: Aachen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bottrop, Castrop-Rauxel, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hagen, Hattingen, Herne, Herten, Höxter, Iserlohn, Köln, Leverkusen, Marl, Mülheim a.d.Ruhr, Münster, Neukirchen-Vluyn, Oberhausen, Recklinghausen, Solingen, Witten, Wuppertal, und weitere.

04-2005-08-22

SCHÖN WÄR´S

ILO - Übereinkommen Nr.: 29

International Labour Organization - Internationale Arbeitsorganisation

über Zwangs- oder Pflichtarbeit von 1930

Die BRD hat dieses Übereinkommen am 13. Juni 1956 ratifiziert, es ist ein Jahr später in Kraft getreten.

Artikel 2 Absatz 1 ... „jede Art von Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung irgendeiner Strafe verlangt wird und für die sie sich nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat“, ist ausdrücklich verboten.

Artikel 4 Absatz 1 „Die zuständige Stelle darf Zwangs- oder Pflichtarbeit zum Vorteile von Einzelpersonen oder privaten Gesellschaften und Vereinigungen weder auferlegen noch zulassen.“

Artikel 6 „Beamte der Verwaltung dürfen, auch wenn es ihre Aufgabe ist, die ihrer Verantwortung unterstellte Bevölkerung zur Annahme von Arbeit irgendeiner Form zu ermuntern, weder auf die Gesamtbevölkerung noch auf einzelne Personen einen Druck ausüben, um sie zur Arbeitsleistung für Einzelpersonen oder private Gesellschaften und Vereinigungen zu veranlassen.“

„GÄNGIGE PRAXIS bei der Arbeitsvermittlung!“

SCHÖN WÄR´S

ILO - Übereinkommen Nr.: 29

International Labour Organization - Internationale Arbeitsorganisation

über Zwangs- oder Pflichtarbeit von 1930

Die BRD hat dieses Übereinkommen am 13. Juni 1956 ratifiziert, es ist ein Jahr später in Kraft getreten.

Artikel 2 Absatz 1 ... „jede Art von Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung irgendeiner Strafe verlangt wird und für die sie sich nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat“, ist ausdrücklich verboten.

Artikel 4 Absatz 1 „Die zuständige Stelle darf Zwangs- oder Pflichtarbeit zum Vorteile von Einzelpersonen oder privaten Gesellschaften und Vereinigungen weder auferlegen noch zulassen.“

Artikel 6 „Beamte der Verwaltung dürfen, auch wenn es ihre Aufgabe ist, die ihrer Verantwortung unterstellte Bevölkerung zur Annahme von Arbeit irgendeiner Form zu ermuntern, weder auf die Gesamtbevölkerung noch auf einzelne Personen einen Druck ausüben, um sie zur Arbeitsleistung für Einzelpersonen oder private Gesellschaften und Vereinigungen zu veranlassen.“

„GÄNGIGE PRAXIS bei der Arbeitsvermittlung!“